

Kabarettistische Hilfe für die Städtewette

Lizzy Aumeier unterstützt die Aktion unter anderem mit einem Benefiz-Auftritt

Topp, die Städtewette gilt: Jeder dritte Einwohner von Nürnberg soll bis 9. Juni einen Euro an die von Karlheinz Böhm gegründete Hilfsorganisation „Menschen für Menschen“ spenden. Unterstützt wird diese Aktion auch von einigen prominenten Wettpaten – mit dabei ist die Kabarettistin Lizzy Aumeier.



tritt zum Beispiel am Donnerstag bei einem Gala-Dinner für „Menschen für Menschen“ in der Vineria (Kleinreuther Weg 87) auf. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr, das Drei-Gänge-Menü kostet 39 Euro, fünf Euro davon gehen direkt an die Städtewette.

Dass sich Aumeier für „Menschen für Menschen“ engagiert, hat auch mit Karlheinz Böhm selbst zu tun: „Der hatte als Schauspieler alles – Ruhm, Ehre, Schönheit. Doch dann hat er erkannt, um was es im Leben wirklich geht“.

An dem Motto der Städtewette „Dein Euro für Äthiopien“ schätzt die 47-Jährige vor allem, dass es realistisch ist. Denn auch in Deutschland gäbe es viele Arme, einen Euro jedoch, den könne fast jeder erbringen. kam

Seit 30 Jahren leistet „Menschen für Menschen“ in Äthiopien Hilfe zur Selbsthilfe – eine Idee, die Lizzy Aumeier „ganz toll“ findet. Millionen Männer, Frauen und Kinder profitierten bereits von der Unterstützung. Doch das geht nur dank Spenden.

Zum Jubiläum der Organisation ging deshalb Nürnbergs Oberbürgermeister Ulrich Maly erneut eine Wette mit der Stiftung ein: Mindestens 167 879 Euro sollen auf diese Weise aus der Frankenmetropole nach Äthiopien fließen und dort für den Bau von Schulen verwendet werden. Dass Nürnberg die Wette gewinnt, ist sich Aumeier sicher: „Wir werden Wettkönige, weil wir all unsere Leidenschaft und unser künstlerisches Talent einsetzen werden.“

Das gilt nicht zuletzt für die preisgekrönte Kabarettistin selbst. Aumeier

① Spenden für die Städtewette kann man auf das Wett-Konto 5675 533 bei der Stadtparkasse Nürnberg (BLZ 76050101) oder unter Tel. (09001) 30 11 30 11 aus dem Fest-



Kabarettistin Lizzy Aumeier ist überzeugt, dass Nürnberg die Städtewette gewinnt. Foto: Stefan Hippel

netz, die Ein-Euro-Spende wird über die Telefonrechnung getätigt. Bislang sind 24 Prozent des benötigten Wett-Betrages eingegangen.